

Aulif-Salzburg 10. 1. 45

Lieber, geehrtester Herr Dr. Rochowanski!

Ich freue mich aus Ihrem lieben  
 Schreiben vom 17. v. M. nicht nur die  
 willkommene Mitteilung von der  
 automatischen Erledigung der Urheber-  
 Ansprüche zu entnehmen, sondern  
 auch — und dies vor allem! — darin  
 einem guten Freund aus dem Hoffmannkreise  
 zu begegnen.

Sobald die Jahreszeit etwas besser wird,  
 komme ich zu Besuch nach Wien und  
 werde mir dann erlauben, bei Ihnen anzuklopfen  
 und im Gedankenaustausch wertvolle  
 Erinnerungen auszutauschen.

Und nun mit allem Dank  
 und schönsten Grüßen,  
 auf frohes Wiedersehen!

herzlichst Ihr  
 Joseph Aug. Lux

